

# Alles nur wegen diesem Bastard von Koch..... ZorroxSanji

Von kari\_chan

## Kapitel 13: Verhängnisvolles Feuerwerk..... Teil 1

Act 13

Verhängnisvolles Feuerwerk.....

Erster Teil.

Noch immer war es totenstill im Raum. Kein verdammter Ton von Sanji war zu Hören, kein Wort, auf das ich so verzweifelt wartete, nur um mein schlechtes Gewissen zu beruhigen, das mir ständig Vorwürfe machte, wie schlecht ich meine große Liebe gerade behandelte.

Immer noch traute ich mich nicht mich zu ihm umzudrehen, in der Besorgtheit meine Willenskraft, Disziplin und Härte, die einzigen Dinge welche mir momentan noch die Kraft gaben nicht auch noch den kleinen Rest an Gefühl in meinen gummiartig weich gewordenen Beinen, genau wie meinen Verstand auch noch zu verlieren.

"Sanji...."

Setzte ich schließlich an, als ich die unerträgliche Stille im Raum nicht mehr ertrug.

"....bitte.....sag doch was....."

Ich glaube ich klang in meinem ganzen Leben noch nie so verzweifelt, doch ich hatte gerade soviel harte Sachen von mir gelassen und meinem Smutje geradezu gegen den Kopf schmettern lassen, das ich es nicht mehr aushielt vergeblich auf seine Reaktion zu warten.

"...und was?"

Hörte ich ihn mit schwacher, kaum hörbarer Trauerstimme sagen, ebenso wie ich die

knirschenden Nischen am Boden hören konnte, welche in der leere und bedrohlichen Stille dieses Raumes und dieser verfänglichen Situation wie ein Schrei von den Wänden wieder halte. Der Boden hinter mir knirschte weiter, was mir einen Hinweis dafür gab, dass

die alten morschen Bretter unter dem Körper meines Sanjis nachgaben, ein Zeichen dafür, das er wohl ebenfalls aufgestanden war.

Ich hätte mich umdrehen können um mich davon zu versichern, mich vielleicht sogar für meine harten und teilweise sogar gemeinen Worte zu entschuldigen..... doch....war ich zu feige ihm jetzt ins Gesicht zu sehen.

"Soll ich vielleicht so was sagen wie <<Kein Problem, ich liebe dich ja sosehr das du mit mir umgehen kannst wie mit einem Trottel>> oder << Ach tritt meine Gefühle ruhig mit

beiden Füßen, ist ja bestimmt auch nur ein Zeichen dafür wie viel ich dir bedeute>>...."

Ich ballte meine Hände zu Fäusten und kniff meine Augen fest zusammen.

/Was soll das? Ich weiß es ist hart, aber ich sag doch nur wie es ist, das fällt mir auch nicht grad leid....schließlich hast du aus mir einen liebeskranken Idioten gemacht.....der es nicht mal mehr erträgt wenn man mit ihm redet.....wie er es verdient hat.....EGAL!!!!!!!!!!!!

Was soll der Schwachsinn, ich bin Lorenor Zorro und solche Worte können mich nicht verletzen.....außer von dem Menschen den ich liebe....aber nicht lieben sollte...../

Ich hoffte so sehr das Sanji aufhören würde, doch stattdessen bekam seine Stimme einen immer gehässigeren Unterton und auch er selbst setzte sogar noch einen drauf.

"...oder nein ich hab's! Soll ich vielleicht lieber sagen <<Mach dir keinen Kopf mein süßer,

wenn du nur bei mir bist kannst du mich RUMSCHUPSEN, BELÜGEN, AUSNUTZEN und je nachdem wie du grad Lust hast VERGEWALTIGEN WIE DU GRAD LUSTIG BIST!!!!>>"

In meinem Kopf schien gerade eine Ader geplatzt zu sein. Das war einer zu hart, so etwas war selbst für mein Nervenkostüm einer zuviel!

"DAS STIMMT NICHT!!!! HÖR AUF MIR SOWAS AN DEN KOPF ZU WERFEN!!!!!"

für den Bruchteil einiger Sekunden schien ich die Beherrschung über mich zu verlieren.

Blitzartig drehte ich mich zu Sanji um und packte ihn grob und fest am Kragen und stemmte ihn in die Luft, schien ihm die Luft dabei abzuschnüren, was ich in meinem blinden

Zorn nicht mal bemerkte.

"WIE KANNST DU NUR SOWAS ZU MIR SAGEN!!!! ICH WEIß DAS ICH EIN GEFÜHLSLOSES ARSCHLOCH BIN; ABER DAS GEHT SOGAR ÜBER MEINE....."

"Und warum.....warum machst du.....das hier dann jetzt?"

Er müsste einige male ansetzen beim Reden, da er nur schwer Luft bekam.  
Wie vom Donner gerührt riss ich meine Augen auseinander.  
/Verdammt.....er hat recht....er hat so recht! Was bin ich für ein verdammtes SCHWEIN!  
Wie kann ich ausgerechnet ihm, meinem Sanji, so etwas an den Kopf werfen?  
Wie kann ich ausgerechnet meinem Sanji jetzt , nur einige Minuten nachdem ich diese Worte gesagt und nur einige Sekunden nachdem er sie aufgenommen hat auch noch so grob und schlecht behandeln?/  
Ebenso schnell wie ich Sanji gepackt und in die Höhe gestemmt hatte setzte ich ihn wieder ab, vorsichtig aber direkt.  
Meine Augen nahmen einen traurigen leeren Blick an und Blickten in Sanjis ausdrucksloses Gesicht, dass von der vollkommenen Dunkelheit dieses schwach beleuchteten Raumes umhüllt war.  
Ich überlegte was ich machen sollte, starrte verloren aus dem großen Bullauge dieser Kabine und konnte draußen die Möwen am Schiff vorbei fliegen sehen, wie sie krächzende Laute von sich gaben um sich miteinander zu verständigen....  
Gott....wenn es etwas bringen würde dann würde ich Sanji von mir aus <<Anbellen>>, wenn er nur endlich wieder ruhig und ohne diesen traurigen und vorwurfsvollen Blick in den Augen mit mir sprechen würde....

"Zorro?"

Mein Herz wäre mir gerade fast in die Hose gerutscht, als Sanji plötzlich ohne Vorwarnung und mit dieser grässlich Schuldgefühl bereitenden Stimme, jene sich anhörte als hättest du gerade einen kleinen 6 jährigen Jungen vor dir, der unterm Weihnachtsbaum sitzt, sich schon Wochen lang vorher auf dieses Fest der Farben und Überraschungen gefreut hätte und als einziger von 5 lachenden amüsierten Kindern kein einziges Geschenk bekommen hatte, weil du nicht an ihn gedacht hast.....und genauso sah Sanji momentan aus.....  
Ich hatte Angst meinen Smutje nach dem Grund zu fragen warum er meinen Namen gerade ausgesprochen hatte, doch wollte ich trotzdem wissen was er von sich geben wollte...alleine  
Um wieder ein Gespräch zwischen uns beiden aufzubauen.

"Was.....was ist Sanji?"

Ich konnte laute kräftige Schluckgeräusche wahrnehmen bevor mein süßer sprach.

"Heißt das.....bedeutet das.....willst du dich wieder von mir trennen?  
Bist du...."

Sanji stockte kurz. Er biss sich krampfhaft auf seine Unterlippe, um zu verhindern was sich nicht verhindern lies: Einzelne Tränen begannen von seiner Wange zu tropfen.

"Bist du.....bist du glücklicher wenn ich verschwinde? Wenn du mich nicht mehr in deiner Nähe ertragen musst? Soll....soll ich das Schiff verlassen?"

Meine Augen und mein Mund schienen ins Unendliche aufzuspringen.  
Ich konnte geradezu spüren wie ich jeglichen Farbton in meinem Gesicht verlor, unfähig zu sprechen, unfähig mich auch nur einen Millimeter zu bewegen....zu

geschockt hatte mich die mit so viel Ernsthaftigkeit ausgesprochene Frage meines Geliebten.

Einige Sekunden lang sah er mich verzweifelt...hilfesuchend an...hoffte das ich etwas sagte...doch brachte ich keinen Ton über die Lippen...

Als ich nicht antwortete setzte Sanji ein künstliches Lächeln, als würde ihm das alles nichts ausmachen oder gar an ihm vorbeigehen, auf und blickte von mir weg. Er sah durch ein Bullauge einige Meter von uns weg, jenes Bullauge durch das ich ebenfalls versuchte meine erdrückenden Umgebung zu leugnen, wirkte dabei leicht verträumt und beobachtete den Gang der Wellen.

"Na schön....wenn es das ist was dich glücklich macht....dann liebe ich dich nun mal mehr als du mich..."

Er strich sich sehr bedächtig mit dem Zeigefinger seiner Rechten Hand einige seiner schönen blonden Strähnen hinters Ohr. Ich konnte seine Haare riechen, da Sanji nur gut einen halben Meter von mir weg stand. Er nahm noch einmal tief Luft und redete weiter

"...wenn das so ist dann kann ich auch nichts machen...außer dir mit meiner einseitigen Liebe einen letzten Dienst zu erweisen und zu verschwinden....."

Mit festem entschlossenem Blick drehte er nun wieder seinen Kopf zu mir und fixierte mit diesem Blick meine Augen, als wolle er mich so festhalten.

Er streckte seinen Arm nach mir aus und fuhr mit dem Zeigefinger seiner rechten Hand über meine Brust, fuhr Kurve für Kurve nach und blickte dabei mit einem lächeln, jenes viel zu traurig für ein Lächeln wirkte, zu mir hinauf.

"Wenn ich dich fühle Zorro, dann spüre ich den Körper eines wunderschönen Mannes....."

Er streckte mir seinen Kopf einige Zentimeter weiter entgegen

"....wenn ich deinen wunderbaren warmen Geruch einatme, dann habe ich das Gefühl mein Herz könnte zerspringen...."

Seine Füße ließen seinen Körper einige Schritte näher zu mir treten. Sanji lies seinen Kopf bedächtig und ruhig auf meiner rechten Schulter nieder und wartete einige Minuten.

Wie gerne hätte ich ihn umarmt, feste an mich gedrückt um jede einzelne Hautstelle auf der meinigen zu spüren....aber....ich durfte nicht...ich durfte mich einfach nicht dem hingeben....nicht einfach immer nur an mich denken....ich musste hart bleiben....wie schon immer in meinem leben.....

Unerwartet hob Sanji seine Arme und umschlang mit seinen Händen meine Hüfte, als er mit sinnlicher warmer stimme in mein Ohr flüsterte.

"...und wenn ich dich spüre habe ich das Gefühl zu Hause zu sein, gefunden zu haben was ich mein Lebtage lang gesucht habe....Frieden und tiefe Geborgenheit!

Wenn ich etwas daran ändern könnte würde ich alles tun um deine liebe

wiederzugewinnen, die ich erst so schändlich weggestoßen habe....ich könnte es nicht ertragen meinen Traum zu verlieren, doch wenn es etwas ändern würde, dann würde ich den All Blue aufgeben....."

/WAS? Er würde seinen...seinen Traum für mich aufgeben?/

Ein dicker Kloß nahm mir fast die Luft zum Atmen.

Sanji presste sich fest an mich, krallte sich mit seinen Händen in meinen Rücken, als würde er wenn er mich auch nur eine Sekunde aus seinem Griff entweichen ließe, auf ewig verlieren.

"Ich würde meinen Traum jederzeit aufgeben, ich könnte es zwar nicht ertragen, wenn jemand vor mir den All Blue finden und für Kommerzielle Pläne ausbeuten würde....aber noch weniger würde ich es ertragen....wenn meine liebe nicht erwidert würde....."

/Dieser.....treudoofe Idiot!/  
Mehr ertrug ich nicht....wie mein süßer an mir heftete und alle Zurückhaltung sowie Stolz vergas um mich zurückzugewinnen!

Ich packte seinen Kopf und zog ihn vorsichtig vor mein Gesicht, so dass ich meinem Smutje direkt in die Augen sehen konnte.

Ich packte seinen Kopf und zog ihn vorsichtig vor mein Gesicht, so dass ich meinem Smutje direkt in die Augen sehen konnte.

"Und das.....für ein Schwein wie mich? Nur um bei mir zu sein? Das kannst du nicht ernst meinen, dieses romantische Geschwätz gibt es doch nur in Romanen.....oder.....ist es das was man liebe nennt?"

Sanji lächelte mir liebevoll in die Augen, welche sich direkt vor seiner Nase befanden.

"Hör was dir dein Herz sagt, dann weißt du es!"

Fortsetzung folgt.....

So Freunde, was lange wärt ^\_^

Sorry das es so lange gedauert hat und das ich hiermit etwas weniger geschrieben habe als

Sonst, denn dieser Teil ist eigentlich eher Kapitel 13 ½ , weil ich euch aber schon so lange hab warten lassen, habe ich diese erste hälfte schon mal für euch ins Netz gestellt

Mit dem versprechen weiter zu machen.

Wenn euch dieser Teil gefällt würde ich mich sehr über Kommis freuen, da ich dann Weiß das ihr mir treu geblieben seid und weiter schreiben soll.

Liebe Grüße

Eure Neo

BUSSI!!!!